



Festival

Melanie Zimmermann arbeitete für Film und Fernsehen, bevor sie Kultur- und Tanzwissenschaften in Frankfurt an der Oder und in Paris studierte. Sie arbeitete für die Forsythe Company und studierte Dramaturgie bei Hans-Thies Lehmann in Frankfurt am Main und Brüssel. 2010 war sie danceWEB-Stipendiatin. Als freie Tanz- und Theaterdramaturgin arbeitete sie unter anderem für Wanda Golonka, Peeping Tom sowie Laurent Chétouane und war Projektleiterin des Kollektivs MAMAZA. Von 2010 bis 2023 arbeitete sie als Tanzdramaturgin und Kuratorin auf Kampnagel in Hamburg, wo sie für das lokale und internationale Tanzprogramm und mehrere große Tanzveranstaltungen wie die Tanzplattform 2014 oder die Biennale Tanzausbildung 2020 mitverantwortlich war. Außerdem kuratierte sie seit 2014 das Fokus Tanz Festival und viele andere Festivals im Programm auf Kampnagel. In der Netzwerkarbeit unterstützte sie in den letzten Jahren vor allem Künstler*innen mit Behinderung sowie Vertreter*innen der Street- und Clubkulturen. Um auf Ungleichheiten in der Tanzszene zu reagieren, gründete sie die „Bottom Up Dance School“ mit, ein inklusives künstlerisches Schulprojekt, das drei Ausgaben von 2021-2026 umsetzte. 2023/2024 war sie Co-Projektleiterin des weltgrößten Tanzbattles „Juste Debout“, das erstmals außerhalb von Paris in Hamburg präsentiert und von ARTE ausgestrahlt wurde. Seit 2023 ist sie künstlerische Leiterin des internationalen Real Dance Festivals in Hannover. 2028 wird sie mit dem Real Dance Team die Tanzplattform Deutschland in Hannover ausrichten. Melanie ist in verschiedenen Kuratorien vertreten, wie dem Kulturfonds Frankfurt RheinMain und dem Fond Darstellende Künste, berät die Contemporary Dance School Hamburg künstlerisch und ist seit 2026 im Vorstand des Kampnagel-Fördervereins K plus. Darüber hinaus unterstützt sie dramaturgisch Choreograf*innen wie Adam Linder.